

# „Albatros“: Die bekannteste Yacht in Bayern

**Serie: Bekannte Yachten und Boote aus Deutschland** Vor 116 Jahren wurde in der Hamburger Max Oertz-Werft die „Skidbladnir“ für den russischen Zaren Nikolaus II. gebaut. Heute segelt die Yawl immer noch in Bestform als Charterschiff auf dem Ammersee.

Ein Löffelbug mit langem Bugspriet, eine Länge von 12,40 Metern über Deck und eine Yawl-Takelung mit einem Gaffelgroßsegel machen die Yacht, die an den Stegen der in Diessen beheimateten Ammersee Segelschule liegt, zum Hingucker. Der Oldtimer ist dank Stefan Marx, dem Eigner seit 2002, gut in Schuss. Dabei ist die „Albatros“ vor 116 Jahren gebaut worden und ist damit die älteste Yacht auf dem bayerischen Ammersee.

Anno 1905 machte der russische Zar Nikolaus II. dem damaligen Württembergischen König Wilhelm II. ein wahrhaft kaiserliches Geschenk: Die Segelyacht „Skidbladnir“, wie die „Albatros“ damals getauft wurde, entstand nach Zeichnungen von Max Oertz in der Werft des bekannten Konstrukteurs in



Fotos: Ammersee Segelschule

Hamburg. Die große Yacht wurde per Bahn an den Bodensee gebracht.

Anfang Juni 1905 übernahm der Kapitänleutnant Bethge die Segelyacht seiner Majestät und war begeistert. Die damals schon erschienene Segelzeitschrift Yacht beschreibt das Schiff als „reizende Erscheinung mit grazioser geschwungener Was-

serlinie und einem kühn vorwärts strebenden Bug sowie anmutig aufwärts gezogenem Heck.“

Oertz hatte den Kielschwerter mit reichlich viel Tuch ausgestattet, so dass er erfolgreich auf den Regattabahnen war. Einige Jahre später wurde die Vermessungsformel, nach der die Yacht gebaut wurde, jedoch von der internationalen R-Yacht-For-

mel abgelöst und die neuen 9-mR-Yachten zeigten der königlichen „Skidbladnir“ das Heck.

Die königliche Hoheit verschenkte vermutlich deshalb die Yacht zu wohltätigen Zwecken an das Rote Kreuz.

1919 taufte ein neuer Eigner die Max Oertz-Konstruktion auf den Namen „Heimdal II“. Dann ver-

**Impressionen der „Albatros“: Mit 130 Quadratmeter Segelfläche ist der Oldtimer gut bestückt und immer noch ein schnelles Segelschiff auf dem Ammersee. Der Pflegezustand ist auch nach 116 Jahren noch sehr gut.**



schwand sie aus den Analen. Eine neue Eignergemeinschaft ließ 1936 den unhandlichen 9,60 Meter langen Großbaum kürzen und einen Besanmast auf das Achterdeck bauen. Dann wurde die Yacht ein zweites Mal auf die Eisenbahn verfrachtet und Richtung Ammersee transportiert. Sie war vom Gründer einer der ältesten Segelschulen Deutschlands, Heinrich Seidl, gekauft worden, um als Schulschiff eingesetzt zu werden. Vorsichtshalber ließ er das Kielschwert durch einen 3,5 Tonnen schweren und 1,70 Meter tiefgehenden Kiel ersetzen, damit damit das Schulschiff kentersicher wurde.

Als der jetzige Segelschulbesitzer Stefan Marx die Schule 2002 übernahm, war er auch neuer Eigner des von seinem Vorgänger auf den Namen „Albatros“ getauften Klassikers. „Ich habe viel in das Schiff investiert, über 160.000 Euro“, sagte Marx. Unter anderem erhielt die Oertz-Konstruktion ein neues Teakdeck. Die Arbeiten wurden auf der Lieber Werft in Bürgen am Ammersee ausgeführt. Auf der Homepage der Werft wird an den Großauftrag erinnert.

116 Jahre nach ihrem Bau ist die „Albatros“ nach Worten ihres Eigners noch immer in Bestform. Die Yacht wird allerdings auch geschont. Sie wird nicht mehr als Schulschiff genutzt, sondern kann als Ausflugsschiff von Gruppen gechartert werden. Es gibt nach Angaben von Stefan Marx auch Hochzeiten an Bord.

Wenn sie mit Klüver, Fock, Flieger, Topsegel sowie Groß und Besan, die zusammen eine Segelfläche von 130 Quadratmeter ergeben, über den See segelt, erinnert sie an alte Zeiten des Segelsports. An ihren ursprünglichen Namen „Skidbladnir“ erinnert eine entsprechende

Gravur in dem Bronze-Ruderkopf auf der schräg aus dem Achterdeck ragenden Ruderwelle.

Bis zu 40 Mal im Jahr legt die „Albatros“ mit Gästen ab, um zu nostalgischen Segeltörns zu starten. Dabei zeigt der knapp sieben Tonnen verdrängende Klassiker immer noch auch moderneren Konstruktionen das Heck. Erst im Jahr 2016 erhielt die „Albatros“ ihren ersten Motor. Seitdem sind die An- und Ablegemanöver ein Kinderspiel geworden. Das Segelvergnügen mit dem Klassiker ist dadurch noch größer geworden.

**Technische Daten** | LüA: 16 m | Länge über Deck: 12,40 m | Tiefgang: 1,70 m | Verdrängung: 7 t | Ballast: 3,5 t | Yawl-Takelung 130 qm | Konstrukteur und Werft: Max Oertz, Hamburg | Baujahr: 1905 | Eigner: Segelschule Ammersee, Stefan Marx, 86911 Diessen, Seestraße 28, E-Mail info@ammersee-segelschule.de



**EDELSTAHL & TITAN**

**YACHTBESCHLÄGE**

ÜBER 1000 ARTIKEL  
VON ANKER BIS ZINKANODEN





Niro Petersen KG · Brauereiweg 16 · 24939 Flensburg  
Tel +49 (0)461-50033-33 · info@niro-petersen.de · www.niro-petersen.de

